

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće

*Es war als hätt' der Himmel
Die Erde still geküsst,
dass Sie im Blütenschimmer
von ihm nun träumen müsst.*

*Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis' die Wälder,
so sternklar die Nacht.*

(Auszug aus „Mondnacht“ von Joseph von Eichendorff)



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat Hochkirch beschäftigte sich in seinen öffentlichen Sitzungen am 17. Juni und am 01. Juli mit nachstehenden Themen:

„Kuppritzer Schlosspark erleben“



Auch wenn der Kuppritzer Schlosspark, der vom letzten Gutsherrn Hans v. Loeben in den Jahren 1937/38 angelegt wurde, nicht zu den Highlights des Tourismus in unserer Region gehört, ist er doch für Einheimische und Besucher ein liebevolles Kleinod zum Wandern und Verweilen in der Natur.

Nachdem der Park im Jahr 2018 nach den Totalschäden des 2013er Hochwassers seiner Bestimmung wieder übergeben werden konnte, sollen den Besuchern des Parks nun noch Informationen und Orientierungshilfen zur Verfügung gestellt werden. Dazu ist geplant die Informationstafel direkt am Parkplatz, gegenüber dem Bäcker in Hochkirch zu erneuern und mehrere Tafeln am Eingang zum Park und im Schlosspark aufzustellen sowie einen Informationsflyers zu erarbeiten.

Die Kosten für das Projekt wurden mit knapp 19.000 € veranschlagt. Davon werden 15.000 € über die Kleinprojektförderung „Euroregion Neiße“ finanziert. Voraussetzung für eine derartige Förderung ist ein grenzübergreifender Bezug, welcher durch die partnerschaftlichen Beziehungen

der Gemeinde Hochkirch mit der Kleinstadt Zákupy (ehemals Reichstadt) in der Tschechischen Republik erreicht werden konnte. Durch Herrn Sterzel von der KOGIS Beratungs GmbH wurde das Vorhaben den Gemeinderäten am 17.06.2021 vorgestellt.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Bürger unserer Gemeinde zum Konzert ins Schloss Kuppritz am 13. September 2021, um 19.00 Uhr einladen. Im Rahmen des Kammermusikfestes Oberlausitz wird dort von Abiturienten des Dresdner Kreuzchores „twentytwo-ensemble“ ein musikalischer Leckerbissen ganz besonderer Art dargeboten.

FriedensrichterIn der Gemeinde Hochkirch

Wenn es mit dem Nachbarn oder einem anderen netten Mitmenschen mal nicht so richtig klappen will, ist guter Rat teuer.

Das muss nicht sein.



Die amtierende FriedensrichterIn, Frau Monika Katzer, ist per Wiederwahl durch den Gemeinderat, für die Dauer von 5 Jahren gewählt worden.

Die Aufgabe der FriedensrichterIn besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneversuche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten, über Ärger mit dem Vermieter bis hin zur Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Oft kann noch vor Eröffnung des Schlichtungsverfahrens mittels "Tür- und Angel"-Gesprächen eine Klärung herbeigeführt werden.

Im Falle eines Schlichtungsverfahrens sitzen sie mit der FriedensrichterIn am Tisch und klären in ruhiger Atmosphäre Ihr Problem. Die Schlichtung ist auf Vergleich und Einigung ausgelegt. Keine der beteiligten Parteien soll verlieren oder gewinnen, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass der Frieden von Dauer ist.

Frau Katzer ist dabei zur Verschwiegenheit verpflichtet und hat einen Eid geleistet, der sie verpflichtet, unparteiisch tätig zu sein. Zusätzlich unterliegt Frau Katzer einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch den Direktor des Amtsgerichtes Bautzen.

Sie erreichen Frau Katzer unter der Telefonnummer: 0172/781 8332.

Polizeiverordnung der Gemeinde Hochkirch

Die Polizeiverordnung wurde auf den neusten Stand gebracht und entspricht somit den aktuellen Gesetzllichkeiten. Für die Bürger ergeben sich daraus keine wesentlichen Änderungen.

An dieser Stelle möchten wir nochmals alle Bürgerinnen und Bürger zur gegenseitigen Rücksichtnahme anhalten. Es möchte sicherlich keiner sein tägliches Abendbrot mit der Geräuschkulisse von Rasenmähern einnehmen, jede Nacht von anhaltendem Hundebellen geweckt werden oder beim Familienspaziergang in tierische Hinterlassenschaften treten.

Wir wohnen hier in einer ländlichen Gemeinde, bei der das

Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme an vorderster Stelle stehen sollte.

Vergabe von Baumaßnahmen

Der Abriss des ehemaligen Schulgartengebäudes auf dem Gelände der Grundschule Hochkirch, soll während der Sommerferien, durch die Firma Klixer Recycling und Service GmbH erfolgen.

Im Rahmen der Gewässerpflege wurden Instandsetzungsarbeiten am Teichableiter in Pommritz an die Firma ABS Robur GmbH Zittau und Bauleistungen, an der Regenwasserleitung im OT Meschwitz an die Firma SLB Stadt- und Landbau Bautzen vergeben.

Weiterhin sollen in diesem Jahr noch der Ausbau der Bäckerstraße (Teil von der Schulstraße), der Ausbau des Fußweges als Verbindung Wohnbaugelände Kuppritzer Weg und die Reparatur des Kuppritzer Weges am Abwasserschacht in Höhe der Einfahrt des Grundstücks Familie Mittasch/Lukas, realisiert werden.

Bewilligung von Maßnahmen im Rahmen des Strukturstärkungsgesetz

In der letzten Ausgabe der Hochkircher Nachrichten wurde die Bürgerschaft darüber informiert, dass die vier Maßnahmen der Gemeinde Hochkirch, welche im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes beantragt wurden, im Auswahlverfahren weiter nach vorne gerückt sind. Am 29. Juni fand nun die Sitzung des Regionalen Begleitausschusses (RBA) für den Strukturwandel in der Lausitz statt. Aufgabe des RBA war es, konkrete Projekte genau zu betrachten und über deren Förderfähigkeit zu entscheiden, immer unter der Prämisse, dass die Maßnahmen dem Strukturwandel in unserer Region dienen. Dabei wurden 38 Projekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 130 Millionen Euro aus dem Landkreis Bautzen und Görlitz bewilligt. Zwei Projekte unserer Gemeinde, der Ausbau des Kultur- und Begegnungszentrums Rodewitz mit einer Investitionssumme von 2.400.000 €, davon Fördermittel in Höhe von 2.160.000 € und als zweite Maßnahme der barrierefreie Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im Ortsteil Hochkirch mit einer Investitionssumme von 714.000 €, davon Fördermittel in Höhe von 642.600 €, wurden durch den Begleitausschuss bestätigt.

Damit rückt nun die Verwirklichung des Neubaus eines neuen modernen Kultur- und Begegnungszentrums im OT Rodewitz in greifbare Nähe und wir hoffen, dass aus einer Vision, die uns seit mehr als 10 Jahren beschäftigt, nun endlich Wirklichkeit werden kann.

Durch den barrierefreie Ausbau zweier Bushaltestellen inklusive Buswartehäuschen und eines Umsteigeplatzes zwischen PKW und Bus, kann ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Mobilität und somit zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde erreicht werden.

Wie geht es nun weiter? Die durch den Begleitausschuss positiv beschiedenen Vorhaben, werden jetzt dem Sächsischen Ministerium für Regionalentwicklung vorgelegt. Danach trifft der Bund die endgültige Entscheidung.

An den Planungen für unsere beiden Vorhaben wird jetzt weiter gearbeitet, mit dem Ziel ohne weitere Zeitverzögerung mit der Ausschreibung zu beginnen, sobald die Zuwendungsbescheide vorliegen.



Foto: Kulturzentrum Rodewitz - Stand heute

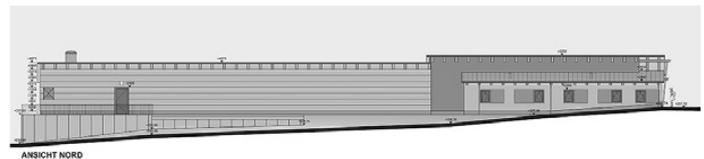
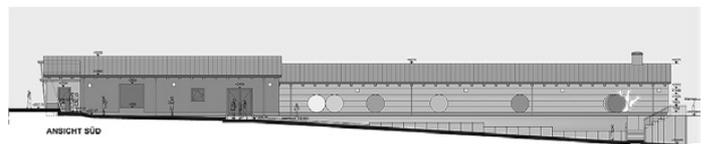
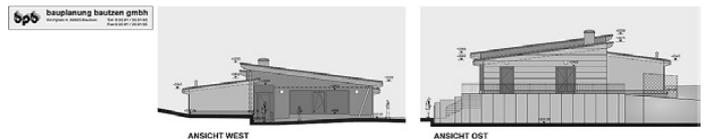


Foto: Kultur- und Begegnungszentrum – zukünftig

Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ortslage Hochkirch

Immer wieder wird die Verwaltung mit der Verkehrsbelastung auf der B 6 und den damit verbundenen Problemen konfrontiert. Im April konnte die Gemeindeverwaltung Hochkirch in Abstimmung mit der Verkehrspolizei, dem Landesamt für Straßen und Verkehr und nach Zustimmung der höheren Straßenverkehrsbehörde erreichen, dass auf der Karl-Marx-Straße zwischen der Haus Nr. 6 (in Höhe alter Konsum) und der Haus-Nr. 19 (ehemals Gaststätte „Alter Fritz“) die zulässige Höchstgeschwindigkeit für LKW's auf 30 km/h reduziert wurde, da es in der Vergangenheit zu Unfällen mit LKW-Beteiligung am Knoten B6/S110 (Blutgasse) kam und die Verhältnisse für Fußgänger in diesem Bereich sehr beengt sind.

Der Forderung aus der Bürgerschaft den Tempo-30-Bereich aus Sicherheitsgründen bis hinter die Bushaltestelle/Parkplatz zu erweitern, kann die zuständige Behörde nicht folgen.

Die durch unseren Ort verlaufende Bundesstraße ist eine Straße, die für den überörtlichen Verkehr zur Verfügung steht und für Geschwindigkeitsbegrenzungen entsprechende Bedingungen und Voraussetzungen erfüllt sein müssen. An besagter Stelle befindet sich kein Knotenpunkt, der eine Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung rechtfertigt, der vorhandene Fußweg ist ordentlich ausgebaut und die Fußgängerampel ermöglicht ein sicheres Überqueren der Straße.

Die Entscheidung der zuständigen Behörde steht momentan noch aus, es ist aber damit zu rechnen, dass dem Antrag der Gemeindeverwaltung nicht stattgegeben wird.

ERINNERUNG – neues SEPA-Lastschriftmandat

Durch die Fusion zwischen der Volksbank Bautzen und der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG haben sich die IBAN Nummer geändert.

Anfang März 2021 haben wir alle Einwohner, die uns die neue IBAN noch nicht mitgeteilt hatten, persönlich angeschrieben. Leider fehlen uns bis heute Rückmeldungen.

Um unnötige Kosten und auch Zeit zu sparen, möchten wir Sie bitten, uns diese schnellst möglich nachzureichen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an. Wir sind Ihnen gern behilflich.

Gemeindekasse

Wahlhelfer gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
zur Bundestagswahl am **Sonntag, dem 26. September 2021** werden noch Wahlhelfer/innen benötigt. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie ein Erfrischungsgeld.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Hochkirch, Frau Barthe, Tel. 035939/85535, E-Mail: barthe@hochkirch.de.

Vorübergehende Schließung der Ämter in der Gemeindeverwaltung

Standesamt

In der Zeit vom **02. August bis 06. August 2021** bleibt das Standesamt Hochkirch geschlossen.

Bauamt

In der Zeit vom **23. August bis zum 27. August 2021** bleibt das Bauamt geschlossen.

Kasse/Steuern

In der Zeit vom **03. September bis zum 07. September 2021** bleibt die Gemeindekasse geschlossen.

Urlaub des Bürgermeisters

Der Bürgermeister befindet sich vom **19. August bis zum 31. August 2021** im Urlaub.

Bitte richten Sie sich entsprechend darauf ein.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380

Seniorengeburtstage und Hochzeitsjubiläum



Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum

01.08.	Reiner Groß	70 Jahre	aus Rodewitz
14.08.	Eleonore Jesche	85 Jahre	aus Wawitz
27.08.	Renate und Michael Koch	Goldene Hochzeit	aus Wuischke
06.09.	Renate Gude	80 Jahre	aus Niethen

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Juli und August 2021 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlgehen.

Herzlichen Glückwunsch!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Hurra die Sommerferien stehen vor der Tür

Wir wünschen allen Kindern schöne Ferien mit vielen tollen Erlebnisse.

Allen Lesern der „Hochkircher Nachrichten“
wünschen wir einen schönen Sommer.

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wažne

Bautzener Reitturnier

Am Wochenende **31.07. bis 01.08.2021** findet im Reitstadion Baschütz das nunmehr 14. Große Bautzener Reitturnier statt. Interessenten können sich täglich ab 8.00 Uhr an Dressur & Springen bis zur schweren Klasse erfreuen. Am Sonntag wird der „Große Preis von Bautzen“ verliehen.

252/2021 – KunstBUS der Oberlausitz rollt 2021 wieder

Ein Wochenende Kunst und Kultur in der Lausitz erleben
Der KunstBUS der Oberlausitz rollt 2021 wieder! Anders als in den vergangenen Jahren wird das traditionelle Kunst- und Kulturevent der Region in den Sommerferien stattfinden, am 14. und 15. August. Damit möchten die Organisatoren, die Mitglieder der Kunstinitiative „Im Friese“ e. V. gemeinsam mit den sechs Kunststandorten, für all diejenigen ein Highlight schaffen, die wieder ihren Urlaub in der Heimat verbringen. Zudem soll ein weiterer kultureller Anziehungspunkt für Touristen entstehen, der auch über den Touris-

musverband Lausitzer Seenland e. V. und die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz vermarktet wird. In diesem Jahr rollt der KunstBUS Oberlausitz bereits zum siebenten Mal, nunmehr im Norden des Landkreises Bautzen. Genau genommen fahren sechs Busse im gegenläufigen Pendelverkehr und verbinden die Energiefabrik Knappenrode mit dem Zuse-Computer-Museum, der Kulturfabrik und dem Schloss in Hoyerswerda sowie mit der Krabat-Mühle in Schwarzkollm und der Kulturkirche in Lauta.

„Der Norden des Landkreises Bautzen gehört zwar geografisch nicht zur Oberlausitz, mit dem Kunst- und Kulturevent möchten wir jedoch die angrenzenden Regionen verbinden und die Kunst- und Kulturschaffenden miteinander vernetzen“, erklärt Hellfried Christoph, Projektleiter und Vorstand der Kunstinitiative „Im Friese“ e. V. Jeder der Kunststandorte bietet ein vielfältiges Programm: Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Performances, Filmvorführungen und viele kleine und große Höhepunkte mehr. Auch die Fahrten zwischen den Kunstorten werden zur kurzweiligen und erlebnisreichen Kleinkunstbühne. Zehn „Buskünstler“, Musiker unterschiedlicher Genres, sorgen für Unterhaltung zwischen den einzelnen Stationen.

„Der KunstBUS Oberlausitz hat sich in den vergangenen sieben Jahren zu einem überregional bedeutenden Ereignis in der Region des sächsischen Dreiländerecks entwickelt, das seine Wirkung auch über die Gebietsgrenzen hinaus entfaltet“, erläutert Birgit Weber, Beigeordnete des Landkreises Bautzen und Schirmherrin des Projektes, die Bedeutung und ergänzt: „Der KunstBUS ist ein Schaufenster der regionalen Kunst, verbindet Kunst- und Kulturschaffende, vernetzt die Szene und wirkt sogar als Katalysator für neue Kunst- und Kulturprojekte.“

Veranstalter des KunstBUS Oberlausitz ist die Kunstinitiative „Im Friese“ e. V. Im Jahr 2013 gab es erste Überlegungen, wie die Kunst und Kultur der Oberlausitz mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden kann. Im Mittelpunkt stand das Ziel, die kunst- und kulturinteressierten Einwohner und Gäste ein Wochenende lang zu den versteckten Perlen der Kunst- und Kulturszene zu bringen, umrahmt von einem Programm voller Musik, Kleinkunst, Theater und Lesungen.

KunstBUS Oberlausitz 2021

Der KunstBUS Oberlausitz verbindet am 14. und 15.08.2021 vier Orte und sechs Kunststandorte. Der Eintritt für das komplette Wochenende kostet für Erwachsene 9 € und für Kinder ab 14 Jahre 5 €. Weitere Informationen, das Programm und der Busfahrplan sind zu finden unter <https://www.im-friese.de/kunstbus2021/>



Quelle: Im Friese e.V.

Redaktionsschluss: 21. Sept. 2021

LOS PAMPOS – das Musik- und Kulturfestival geht in die 6. Runde



Bei hoffentlich schönstem Wetter und Sonnenschein aber auch bei Sturm und Regen wird am 20. und 21. August 2021 wieder Leben in das beschauliche Zschorna gebracht.

Nach einer langen Pause für die meisten Bands, Künstler und Künstlerinnen, ohne Veranstaltungen und Konzerte freuen sich die Musiker und Musikerinnen umso mehr, auf der Los Pampos Bühne zu spielen. Unter anderem werden dieses Jahr Canon Club (Leipzig), Rising Dao (Berlin), Cebra, GT (beide Großröhrsdorf) und die Whowhooz (Dresden) ihre Songs – von Pop bis Rock - präsentieren. Der Hauptakt kommt dieses Jahr direkt aus der Hauptstadt. Wir sind sehr stolz darauf, Jaguwar aus Berlin bei uns in der zschornischen Pampa begrüßen zu dürfen.

Neben Konzerten können sich die Besucher und Besucherinnen am Samstagnachmittag ab 14 Uhr wieder auf mehrere Workshops freuen: Beim Siebdrucken erfahren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen alles rund um das Erstellen von Motiven, Vorbereiten der Druckplatten und das anschließende Aufbringen auf Poster, Shirts oder Stoffbeutel. Wer es gerne moderner angeht, kann sich beim Lasercutten, also beim Ausschneiden von Motiven mit Hilfe eines Lasers, eigene Kunstwerke erstellen und als Andenken mit nach Hause nehmen. Dabei steht das Team des Löbau lebt e.V. mit professioneller Unterstützung zur Seite.

Natürlich kommen auch diejenigen auf ihre Kosten, die einfach nur entspannt Livemusik hören wollen und große Angst vor Durst oder Hunger haben, denn für ausreichend Kaltgetränke und eine Spezialität vom Wildschwein ist gesorgt!

Weitere Informationen zu unserem Line Up, Hygienehinweisen aufgrund der Covid-19 Pandemie und zum Vorverkauf gibt es unter www.lospamposfestival.wordpress.com, sowie auf Facebook und Instagram.

Kontakt:

Los Pampos Festival Gerda Weiß Handy: 0152 26804164
Mail: weissgerda@web.de / lospamposfestival@gmail.com

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

KULTURNY RUM HORNJA LUDICA-DELNA SLESKA
**KULTUR
Raum**
OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESSEN



Bundeförderung für effiziente Gebäude - Weitere Förderprogramme gestartet

Anfang des Jahres informierte die Energieagentur über die umfangreichen Unterstützungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für die Durchführung von unterschiedlichen Einzelmaßnahmen zur energetischen Aufwertung von Gebäuden. Bei Inanspruchnahme dieser Förderprogramme erhält der Antragsteller einen Investitionskostenzuschuss.

Seit dem 1. Juli 2021 kann man bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die Durchführung von Einzelmaßnahmen, u. a. für die Wärmedämmung, den Einbau von Lüftungsanlagen sowie den Austausch einer fossilen gegen eine regenerative Heizungstechnologie, nun auch einen Kredit mit Tilgungszuschuss beantragen. Des Weiteren ist über die KfW der Neubau bzw. die Sanierung von einem Wohn- bzw. Nichtwohngebäude förderfähig. Hier kann zwischen einem Kredit mit bis zu 50 % Tilgungszuschuss und einem reinen Investitionskostenzuschuss von bis zu 75.000 € je Wohneinheit gewählt werden.

Bevor der Förderantrag gestellt wird, muss ein Energie-Effizienz-Experte beauftragt werden, der bestätigt, dass die geplante Maßnahme zur energetischen Verbesserung des Gebäudes führt. Dieser Experte kann beispielsweise auch einen individuellen Sanierungsfahrplan für das Gebäude erstellen, der Schritt für Schritt aufzeigt, welche Maßnahmen durchzuführen sind, um ein energieeffizientes Gebäude zu erhalten. Dieser Fahrplan wird über das BAFA mit 80 % der Kosten gefördert. Nach der Beauftragung des Experten kann entweder der Zuschuss in KfW-Zuschussportal unter <https://public.kfw.de/zuschussportal-web/> oder ein KfW-Kredit bei einem Finanzierungspartner beantragt werden. Anschließend setzen Sie Ihr Vorhaben um. Der Energie-Effizienz-Experte bestätigt nach Abschluss der Maßnahme deren Durchführung. Diese Bestätigung wird der KfW übermittelt, die anschließend den Tilgungszuschuss ausbezahlt.

Bei Fragen können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite www.tgz-bautzen/energieagentur.de möglich.

Kontakt:

Energieagentur des
Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20,
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Neues aus der Grundschule Ze zaktadneje šule



Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023 an der Grundschule Hochkirch

Liebe Eltern,
die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022 / 2023 erfolgt am Montag, dem 13.09.2021 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulleiterzimmer der Grundschule Hochkirch.

Alle Eltern, deren Kinder schulpflichtig sind, werden persönlich angeschrieben.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen und das Anmeldeformular mitzubringen. Sollte nur ein Elternteil sorgeberechtigt sein, bitten wir Sie, uns dies mit einem Auszug aus dem Sorgerechtsregister nachzuweisen,

Mit dem Beginn des Schuljahres werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr erreicht haben, schulpflichtig.

Die Kinder, die im Schuljahr 2021 /2022 zurückgestellt wurden, sind wieder neu anzumelden. Laut Verordnung des Schulgesetzes des Freistaates Sachsen haben auch die Kinder, die vom 01. Juli bis 30. September 2016 geboren wurden, auf Antrag der Sorgeberechtigten die Möglichkeit, vorzeitig in die erste Klasse aufgenommen zu werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Eltern, die Ihr Kind in einer Schule außerhalb des Schulbezirkes oder in einer Schule in freier Trägerschaft anmelden möchten, bleiben weiterhin verpflichtet, sich bei der Schule in ihrem Schulbezirk anzumelden. Der Abgleich mit den Daten der Meldeämter erfolgt auch für diese Fälle durch die für den Schulbezirk zuständigen Grundschule.

Eine Schulanmeldung für Kinder, die nicht zum Schulbezirk gehören ist mit einem Ausnahmeantrag möglich. Bitte setzen Sie sich bezüglich der Modalitäten mit der Grundschule Hochkirch in Verbindung.

Für eventuelle Rückfragen wenden sie sich bitte telefonisch unter 035939 – 81213 an die Grundschule Hochkirch.

gez. S. Kubitz, Schulleiterin

„Digitalpakt“ in der Grundschule Hochkirch vollständig umgesetzt

Digitalisierung prägt unsere Lebenswelt. Die nötigen digitalen Kompetenzen sollen in der Schule vermittelt werden. Das erfordert eine bessere Ausstattung.

Zum Ende des aktuellen Schuljahres konnte unsere Grundschule Hochkirch das Projekt „Digitalpakt Schule“ gemeinsam mit der Firma Diversys IT aus Elstra und der Gemeinde Hochkirch erfolgreich abschließen. Zur digitalen Ausstattung an der Schule gehören nun ein völlig neu eingerichtetes Computerkabinett, ein Klassensatz Tablets und drei interaktive mobile Tafeln. Außerdem ist es nunmehr für unsere Schüler möglich, bei einem weiteren Lockdown und einem daraus folgenden Homeschooling, sich ein Leihgerät für zu Hause auszuborgen.

Das ebenso verbesserte Internet und die Umsetzung von WLAN in allen Klassenräumen soll das Lernen mit mobilen Endgeräten verstärken. Hierbei gibt es in unserer Grundschule die Besonderheit, dass sich das WLAN in allen Räumen per Knopfdruck ein- und ausschalten lässt. Nur wenn Internet in den einzelnen Stunden zum Lernen benötigt wird, ist das WLAN eingeschaltet.

Wichtig war für unsere Grundschule aber auch das Erhalten der „guten alten Kreidetafeln“. Diese sind weiterhin in jedem Klassenzimmer zu finden und wurden mit mobilen, transportablen interaktiven nur ergänzt.



Besuch in der Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen

Die Kinder Klasse 2 der Grundschule Hochkirch waren am 29. Juni mit dem Kubi - Mobil nach Bautzen gereist. Dort besuchten wir die Kinder- und Jugendbibliothek. Wir erfuhren, was man dort alles ausleihen kann und welche Voraussetzungen und Regeln es dabei gibt. Wir lernten vorab durch eine tolle Buchlesung, den Bibliothekslöwen kennen, welcher sich im Reich der Bücher pudelwohl fühlte und am Ende der Veranstaltung einen lesen lernenden Wolf, der durch die Tiere des kultivierten Bauernhofes selbst lernte, das Lesen zu lieben.

Es war für uns ein schöner und interessanter Vormittag. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Bautzner Bibliothek.

Exkursion nach Bautzen

Nach langer Zeit war es nun wieder für uns möglich, gemeinsame Ausflüge zu planen.

Die Klasse 3 der Grundschule Hochkirch unternahm am 29.06.2021 eine Exkursion nach Bautzen. Im Unterricht hatten wir uns seit einiger Zeit mit dem Landkreis beschäftigt und wollten nun unsere Kreisstadt genauer erkunden.

Aufgeregt und gut gelaunt starteten wir am Stadtwall beim Springbrunnen mit einem Frühstückspicknick. Gut gestärkt spazierten wir zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Jedes Kind hatte einen speziellen Auftrag. Manche lasen interessante Informationen vor, andere eine Sage. Besonders gruselig fanden wir die Sage von den beiden "eingemauerten Köpfen". Auf dem Hof der Ortenburg war das Sommertheater aufgebaut. Neugierig nahmen unsere Jungs die Konstruktionen unter die Lupe. Nach einem kurzen Weg gelangten wir zur Wasserkunst, die wir auch von innen besichtigen konnten. Besonders Mutige stiegen bis ganz oben und hatten einen herrlichen Blick in die Umgebung. An der Michaeliskirche konnten wir im Kräutergarten mit allen Sinnen den Sommer spüren. Zum Abschluss tobten wir uns auf dem Spielplatz aus. Dann ging es auch schon wieder zurück nach Hochkirch.

Dieser Tag war für uns ein besonderes Erlebnis, weil wir als Klasse gemeinsam viele interessante und spannende Dinge in Bautzen erleben konnten.



Exkursion der 4. Klassen nach Wartha

Nachdem die Schüler unserer Grundschule viele Monate lang leider nicht zu Wandertagen ausschwärmen durften, war die Freude groß, als für Montag, den 5. Juli 2021 eine Exkursion nach Wartha auf dem Plan stand.

Am "Haus der tausend Teiche" wurden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b von zwei Mitarbeitern der Naturschutzstation "Östliche Oberlausitz" empfangen. Diese waren mit allerlei Gerät ausgerüstet, z.B. mit Ferngläsern, Vogelartenbestimmungskarten sowie Keschern für Wasser-tiere.

Auf einer Wanderung rund um die Teiche kam all das zum Einsatz als die Kinder Vögel am und im Wasser beobachteten sowie kleine Tiere aus dem Wasser kescherten, welche natürlich im Anschluss schnell wieder ins feuchte Element zurückgebracht wurden. Besonders interessant waren dabei die Seeschwalben auf einer künstlich angelegten Insel sowie Larven, Kaulquappen und Schnecken vom Randbereich des Sees.

Nach der Wanderung um die Teiche besuchten die Kinder mit ihren Lehrerinnen und einigen Eltern noch das Sorbische Schulmuseum im Ort. Dort durften alle an alten Schulbänken Platz nehmen und mit Feder und Tinte aus dem Fässchen Schreibversuche in Sütterlin-Schrift machen. Nebenbei erfuhren sie so allerhand über den Schulalltag zu früheren Zeiten.

Viel zu schnell verging die Zeit und alle Viertklässler freuen sich schon auf die nächsten beiden Ausflüge, die bis zum Schuljahresende noch auf dem Plan stehen.



Evangelische Oberschule Hochkirch

Vor einem guten Jahr schrieb ich an dieser Stelle, dass sich ein bemerkenswertes Schuljahr dem Ende entgegen neigt und das folgende hoffentlich wieder ganz normal ablaufen würde. „Ganz normal“ ist ja nun eben relativ und liegt damit im Auge des Betrachters, aber man kann schon behaupten, dass das nun schon wieder endende Schuljahr 2020/2021 uns ebenso wieder in Erinnerung bleiben wird.

Schließlich schreibt die Pandemie weiter Geschichte und auch wenn aktuell im Alltag wieder weniger Masken zu sehen sind, sich Fußballfans zu Tausenden jubelnd in den Armen liegen und immer häufiger ein Impf- oder „wenigstens“ Genesenzertifikat als Passierschein A38 vorgezeigt wird, wachsen auf der anderen Seite und andernorts Ansteckungszahlen und die Sorge vor den Varianten Delta bis Lambda. Wie gut also, dass wir schon lange vor der Pandemie und garantiert auch danach auf Alpha und Omega und damit unseren Herrn, Gott und Vater vertrauen können. So schließen wir dieser Tage dann eben doch „ganz normal“ unser Schuljahr ab und blicken dankbar auf die vergangenen Wochen und Monate.

Erneut konnten alle Schüler der Klassen 10 und 9HS den von ihnen angestrebten Abschluss erreichen. Wir freuen uns, dass trotz der besonderen Umstände eine gute Prüfungsvorbereitung gelingen konnte und unsere Schüler ihre Chancen offenbar weise genutzt haben. Aktuell laufen noch die letzten Vorbereitungen für den sicher wieder bewegenden Absolvierungsgottesdienst am 17.07.21 in der Hochkircher Kirche. Eine entsprechend ausgelassene Feier im Anschluss haben sich alle



Unter anderem wurde der Angstgegner Mathematik bei den schriftlichen Prüfungen bezwungen.



Beteiligten redlich verdient. Wir sind daher glücklich, auch in diesem Jahr wieder ins Theater Bautzen ausweichen zu dürfen und so auf deren genehmigtes Hygienekonzept vertrauen zu können.

In der anstehenden letzten Schulwoche steht eine Vielzahl von Projekten auf dem Plan. Bis jetzt haben wir die Präsenzschulzeit schließlich für den Unterrichtsstoff nutzen müssen. Da die Kollegen allerdings sehr zielgerichtet vorgehen und die Mehrzahl der Schüler trotz so mancher Anstrengung gut mitzog, sind kaum größere Schwerpunkte zum Fehlen gekommen. Die Unterrichtsziele wurden mehrheitlich erreicht und der Lehrplan, wenn auch mit geringfügigen Abstrichen, erfüllt, sodass nun Zeit bleibt, zumindest ein paar der im vergangenen Jahr schmerzlich vermissten Projekte, Exkursionen und Unternehmungen nachzuholen.



Noch steht die Plakette im Lehrerzimmer, von den Möglichkeiten des PiT-Netzwerks profitieren wir schon jetzt.

seit kurzem eine PiT-Schule sind. PiT steht dabei für „Prävention im Team“ und geht nach einer Modellphase nun in den Regelbetrieb. Das Konzept beinhaltet neben den Säulen Streitschlichtung und Klassenrat auch die Umsetzung von Lebenskompetenzprojekten. Alle drei Faktoren werden bei uns schon seit vielen Jahren umgesetzt, sollen zukünftig aber noch ausgeweitet werden. Außerdem ist im Rahmen des Netzwerks eine verstärkte Zusammenarbeit mit Polizeibehörden, externen Präventionsdienstleistern wie Sozialarbeitern und Jugendorganisationen sowie weiteren Stellen möglich, sodass wir uns glücklich schätzen, ab sofort Anteil daran haben zu dürfen.

Wir gehen natürlich davon aus, dass das kommende Schuljahr dann eben doch „ganz normal“ starten und verlaufen kann. Nach den hoffentlich für alle erholsamen und dennoch erlebnisreichen Sommerferien möchten wir unsere neue Klasse 5 herzlich in unsere Schulgemeinschaft aufnehmen und werden dazu am 05.09.2021 um 14 Uhr einen großen Festgottesdienst begehen, zu dem ich Sie bereits jetzt gern einladen möchte.

Bis dahin stehen aber der Schuljahresabschluss mit den Zeugnisausgaben, die Sommerferien und alle Nach- und Vorbereitungen des alten und neuen Schuljahres ins Haus. Ich wünsche Ihnen, auch wenn es in diesem Jahr vielleicht Stausee statt Spanien oder Olba statt Österreich heißen mag, Zeit für Ihre Familie, bestes Wetter bei noch besserer

Gesundheit und Gottes Segen - dieses A und O ist schließlich deutlich verlässlicher und für uns ganz normal. Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Förderverein Dornröschen-Hof e.V.

Anfang August finden auf dem Dornröschen-Hof in Breiten-dorf zur Finissage unserer Ausstellung schöne Veranstaltungen statt.

Bitte beachten Sie folgenden Link: *Hof-Theater - Der blaue Vogel*

Als besondere Gäste kommen -kurzfristig möglich geworden - **Nicole & Martin** zu uns:

"Nicole & Martin spielen ihre Theaterstücke nicht nur mit Worten, sondern verleihen mit Musik, Gesang, Jonglage, Akrobatik und Tanz den Märchen aus der Grimmschen Sammlung, eine neue, sehr poetische Dimension."

(Münchner Merkur 2008)

"Begeistert vom Theaterspielen, von der Kraft des Geschichten Erzählens und von der Umsetzung symbolischer Urthemen in gesprochener, musikalischer, artistischer und getanzter Weise, sind wir getragen von der Faszination und dem Glauben an ein Theater, bei welchem sich alle Bühnenkünste als Ausdrucksmittel vereinen.

Mit unserem weißen Zelt und unseren Holzzirkuswägen leben wir das ganze Jahr mobil und reisen, sobald unsere Tournee im Frühling beginnt, acht Monate durch Europa.

Auf diesem Weg hoffen wir, den ersten Schritt auf andere Menschen zuzumachen und Sie dazu einzuladen, ihre Freude, ihre Werte und ihre Kultur mit uns zu teilen."